Sind Rebhuhn & Co noch zu retten?

Infoveranstaltung des Landesnaturschutzverband BW, Arbeitskreis Rems-Murr

Vortrag von Diplombiologe Michael Eick, NABU Fellbach, am Mittwoch, 06.02.2019, 19:00 Uhr

Kurt-Dobler-Saal, Poststr. 15, Weinstadt-Beutelsbach

„Mögliche Lebensräume für Rebhühner zwischen Rommelshausen, Stetten und Endersbach“

Die Bestände von Rebhuhn, Feldhase und Feldlerche gehen seit Jahren dramatisch zurück. Der Artenschwund, der mit dem Insektensterben eine neue Dimension erreicht hat, verwundert nicht in einer immer stärker auf Produktivität und Effizienz ausgerichteten landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Sind Rebhuhn & Co daher überhaupt noch zu retten?

Der Referent und ehrenamtliche Rebhuhnschützer beim NABU Fellbach, Michael Eick, widmet sich in seinem Vortrag dieser Frage. Er ist profunder Kenner dieser faszinierenden Feldvögel, die er seit Jahren intensiv erforscht. Mit seinem reich bebilderten Multimedia-Vortrag möchte er Mut machen, anzupacken und nicht zu resignieren.

Mit einigen praxisnahen Tipps möchte Michael Eick motivieren, die noch vorhandenen Bestände in und um Kernen effektiv zu schützen. Die weitläufigen Felder im Bereich zwischen Kernen und Weinstadt sind wie keine anderen Bereiche geeignet, um beim Rebhuhn eine stabile Population aufzubauen.

Im Anschluss an den Vortragsteil ist Gelegenheit, Fragen zu stellen und über die Zukunft des Rebhuhns zu diskutieren.

Es laden ein:

LNV Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. **LNV-Arbeitskreis Rems-Murr**	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY **Ortsgruppe Kernen Ortsverband Weinstadt**	NABU **Gruppe Weinstadt**

Für den Inhalt verantwortlich: Robert Auersperg, LNV-Arbeitskreis Rems-Murr, 71384 Weinstadt